

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- die Studiendekanin der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Göttingen, den 21.11.2010

Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates
vom Mittwoch, 27. Oktober 2010, 14:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17

Anwesend:

Dekanin:	Prof. Röckelein
Studiendekanin:	entschuldigt
Hochschullehrergruppe:	Bendix Brandenberger Hoff Nesselrath Schumann Winko
Mitarbeitergruppe:	Buch Fabiani
Studierendengruppe:	Müller (bis 15:30 Uhr) Thuns
MTV-Gruppe:	Kausch Strüber
Studiendekanatsreferentin:	Geffcken
Gleichstellungsbeauftragte:	Durant (bis 15:30 Uhr)
Fakultätsreferentin/Protokollführung:	Schubert
entschuldigt:	Kelleter, Oberlies

Öffentlicher Teil:

Beginn: 14:15 Uhr
Ende: 15:30 Uhr

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Die Dekanin stellt die Beschlussfähigkeit des Fakultätsrates fest. Sie bittet um folgende Änderung der Tagesordnung: Umbenennung von TOP 5 in „Anträge der Einrichtungen“. Zum gestrichenen TOP 5 „Lehrevaluation“ soll ein Umlaufbeschluss gefasst werden. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.10.2010

In TOP 3 ist unter Pkt. 4 „negativ“ in „positiv“ zu ändern. Mit dieser Änderung wird das Protokoll mit 6:0:6 Stimmen angenommen.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

I. Mitteilungen der Dekanin

1. Herr Akad. Oberrat Dr. Volker Bockholt, Seminar für Slavische Philologie, ist am 15.10.10 im Alter von 51 Jahren verstorben.
2. Herr Prof. em. Dr. Dr. h.c Wolfgang Schmid, früherer Inhaber der Professur für Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft, ist am 22.10.10 im Alter von 80 Jahren verstorben.
3. Die fünfte Änderung der MPO der Philosophischen Fakultät (Änderung des Schließungstermins des Magisterstudiengangs) ist am 19.10.10 in den Amtlichen Mitteilungen veröffentlicht worden und ist damit rechtskräftig.
4. Die Fakultätsratssitzung am 16.02. wird am Vormittag stattfinden (9:15 Uhr).
5. Aufgrund der Hinzunahme der Lehrverflechtungen bei der Berechnung der Landesformel steigt das Defizit der Philosophischen Fakultät für 2010 von 146.000 € auf ca. 160.000 €.

Aus dem Senat:

1. In der Sitzung am 18.08.10 hat der Präsident auf die Frage nach dem Ziel der Imagekampagne erläutert, dass die dazu dienen soll, das negative Bild der Universität Göttingen in der Öffentlichkeit zu korrigieren. Die Kosten werden zu 56 % von der Universität getragen, zu 22 % von der Universitätsmedizin, der Rest von außeruniversitären Stellen.
2. In der Sitzung vom 20.10.10 wurden die Änderungen in den ZZO f. d. Masterstudiengänge angenommen. Der Antrag auf Änderung der APO wurde jedoch zurückgewiesen.
3. Das Schlüsselkompetenzverzeichnis der Universität wurde angenommen.

II. Mitteilungen der Studiendekanin (anstelle der Studiendekanin: Frau Geffcken):

1. Die SK hat gemäß dem Auftrag des Fakultätsrates folgende Präzisierungen im Hinblick auf die Entscheidungsfindung über die Verwendung von Studienbeiträgen erarbeitet:
 - 1) Die SK möge künftig für ein klares Verfahren sorgen, d.h., der **Ablauf** muss transparent und den Fächern bekannt sein.
 - Die Transparenz des Antragsverfahrens sollte durch die entsprechende Homepage der Fakultät ausreichend gewährleistet sein

Link: <http://www.uni-goettingen.de/de/studienbeitraege/55066.html>

- 2) Die **Antragsfristen** müssen klar geregelt sein
 - Die Antragsfristen sind wie folgt geregelt:
für das folgende **SoSe: 15. April** bis einschließlich **15. Mai**
für das folgende **WiSe: 15. Oktober** bis einschließlich **15. November**
Die Daten stehen auch so auf der Homepage.
Zu Terminabweichungen ist für die letzte Antragsrunde aufgrund der Umstellung des Antragsverfahrens auf das Webformular gekommen und wird es kommen, wenn der Stichtag auf ein Sonn-oder Feiertag fallen sollte. **Eine Abänderung ist jederzeit möglich**
- 3) Es sollen klare und vor allem **einheitliche Regeln für die Priorisierung** der Anträge aufgestellt werden, wenn eine solche erbeten wird.
 - Vorschläge für die Priorisierung:
 - 1) Die Anträge nach Relevanz nummerieren
 - 2) Die Anträge mit 1-3 priorisieren (1= wichtig; 2= wichtig, geht aber zur Not auch ohne; 3 = muss nicht unbedingt sein)
 - **Eine Priorisierung ist zur Zeit technisch noch nicht umsetzbar. Sobald dies der Fall sein wird würde die oben genannte Priorisierung verwendet werden**
- 4) eindeutige Definition der SK, was genau unter **Substitution** zu verstehen ist.
 - Grundsätzlich sollten die Vorgaben der Richtlinie zur Verwendung von Studienbeiträgen gelten, die durch Grundsatzentscheidungen der SK und des FR ständig ergänzt werden können.

Frau Geffcken erläutert, außerdem sei eine Unter-AG der SK gegründet worden, die die Anträge sichten und eine Empfehlung für die SK erarbeiten soll. Der Fakultätsrat bemängelt den fehlenden Zeitrahmen für die Einführung der Möglichkeit, die Anträge nach ihrer Relevanz zu kennzeichnen. Außerdem sei immer noch nicht deutlich definiert, was unter „Substitution“ zu verstehen sei. Frau Geffcken schlägt vor, die neu gegründete AG könne sich damit befassen.

2. Die ZKLS+ hat die Verwendung dezentraler Studienbeiträge evaluiert. Dabei wurden in der Philosophischen Fakultät folgende Verstöße festgestellt:
 - a. Drittelfinanzierung bei Qualifikationsanteil von LfBA in KA/EE und SEP nicht korrekt gehandhabt,
 - b. Nachweise über Verbesserungen bei Finanzierung erweiterter Öffnungszeiten von Bibliotheken fehlen,
 - c. Exkursionszuschüsse an einzelne Stud. sind z. T. höher als die von diesen gezahlten Studienbeiträge
3. Für die LV-Evaluation gibt es neue Evaluationsbögen.
4. Für die Masterstudiengänge haben sich 377 Personen beworben, zugelassen wurden 244, immatrikuliert haben sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt 151 Personen. Das Losverfahren hat am 11.10. begonnen und dauert bis zum 15.11. – Hierzu gibt es Nachfragen danach, in welchen Fächern eine besonders große Diskrepanz zwischen der Anzahl der Zulassungen und Immatrikulationen gebe. – Frau Geffcken erwidert, man versuche derzeit, die Gründe für diese Diskrepanz herauszufinden, und man werde sie dem Fakultätsrat vorlegen.
5. Das MWK vergibt wie im letzten Jahr Kurzzeitstipendien.

6. Am 22.11. findet eine Informationsveranstaltung zu Auslandsaufenthalten und -stipendien statt.

III. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat per Eilentscheid die Beschlussempfehlungen der SK zu Anträgen der Religionswissenschaft auf Bewilligung von Studienbeiträgen für das WiSe zum Beschluss erhoben (vgl. Anlage).

IV. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Die Fakultätsratsmitglieder haben keine Mitteilungen und Fragen.

TOP 4) Module

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (12:0:0) folgende Module:

- Das neue Vertiefungsmodul B.Fin.17 (fachwissenschaftliches Profil)
- Folgende Schlüsselkompetenzmodule:
 - B.SKPhil.14 „Studentische Filme planen und konzipieren vom Exposé bis zum Drehplan“ (überarbeitet)
 - SK.Phil.15 „Perspektivfindung“ (neu) mit der Korrektur der SWS-Zahl auf 2 SWS statt 1 SWS
 - SK.IKG-ISZ.18 „Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben“ (überarbeitet), ehemals Modul SK.Phil.15
 - SK.IKG-ISZ.19 „Ein Exposé für eine Dissertation verfassen für M.A.-Studierende der Philosophischen Fakultät“ (neu)
 - SK.IKG-IKK.15 „Interkulturelle Fachpartnerschaften“ (neu)

TOP 5) Anträge der Einrichtungen

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Aufhebung der Sperre der Stelle des verstorbenen Dr. Bockholt im SSP. Er bevollmächtigt das Dekanat, die erforderlichen Entscheidungen ohne nochmalige Rücksprache mit dem Fakultätsrat zu treffen.

TOP 6) Antrag auf Freigabe einer W2-Professur für Deutsche Philologie/Sprachwissenschaft

Der Antrag wird mit einer Korrektur im Text (S. 5: „FL I“ statt „FL II“) befürwortet. Die aus der Fakultät zur Verfügung gestellten Ressourcen sollen den Betrag nicht überschreiten, der aus der Berufung von Frau Prof. Axel-Tober übrig ist (ca. 25 T €).

TOP 7) Mittel für freie Exkursionen 2011

Der Fakultätsrat beschließt die Verteilung einstimmig so, wie es die SHK empfohlen hat (vgl. Anlage).

TOP 8) Tagungsmittel 2011

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, jedoch abweichend von der Empfehlung der SHK, die Verteilung der Tagungsmittel 2011 wie folgt:

Nr.	Antrag für	beantragt	FR-Beschluss
1	DGfS (Antrag Prof. Holler)	2.000 €	1.650 €
2	Skand: Internationale Konferenz der Norwegisch- und SchwedischlektorInnen	350 €	350 €

Begründung:

1. Die Doktorandentagung der KA/EE kann laut Information von Prof. Nesselrath aus Mitteln der GSGG im vorgesehenen Umfang bezuschusst werden, Antrag vorausgesetzt.
2. Der Antrag der Skandinavistik ist im Dekanat versehentlich nicht abgespeichert und deshalb der SHK nicht vorgelegt worden.

TOP 9) Verschiedenes

Die Dekanin weist auf die Fakultätsratssitzung am 16.11.10 um 9 Uhr (Besuch Prof. Beisiegel) hin und schlägt den ungefähren Ablauf vor. Sie bittet die Statusgruppen, abgestimmte Beiträge zu erarbeiten.

gez. Röckelein
(Dekanin)

Schubert
(Protokollführung)